

# stadt-panorama

KW 11 • 10. 3. 04 • Ausgabe 1 • 47057 DU-Neudorf, Lotharstraße 116 • Ruf: 02 03 / 9 93 65 - 0 • Fax: 37 71 82

Städte: Buchholz, Huckingen, Sankt-Wanheimsort, Weiden, Duisburg, Neudorf

Und wieder lockt der Oddset-Gewinn-Spaß für unsere Leser!

**B 288 soll Bundesstraße bleiben! Schwerlastverkehr raus aus der Stadt!**

## Bald Ruhe für den Süden?

**DUISBURG-SÜD** - Seit deutlich mehr als einem Jahrzehnt steht die B 288 im Bundesfernstraßenplan als mögliches Objekt für den Ausbau zur Autobahn.

Doch vieles ändert sich im Laufe der Zeit. Die Flughafenbrücke in Düsseldorf hat das Verkehrsaufkommen deutlich reduziert. Eine Autobahn auf der Trasse der B 288 scheint immer unsinniger zu werden, da damit zu rechnen ist, dass das Verkehrsaufkommen weiter sinken wird. Diese allgemein festgestellte und von Zahlen erhärtete Tendenz nimmt jetzt der Arbeitskreis „Stadtteilentwicklungskonzept Huckingen“ zum Anlass eines Briefes an den Bundesverkehrsminister. Eindeutige Forderung: Die B 288 soll aus den Autobahnplänen endgültig gestrichen werden. Damit würde der Weg frei, um das Gewerbegebiet „Am Röhrenwerk“, der so genannte Mannesmann-Acker, an die B 288 anzuschließen. Eine Forderung, die in der Vergangenheit regelmäßig mit dem erwarteten Ausbau

zur Autobahn abgeschmettert wurde. Eine weitere Auf- und Abfahrt auf die Autobahn wäre schlicht unbezahlbar und zudem der Verkehrssicherheit abträglich gewesen. Sollte die B 288 nun nicht mehr Autobahn werden, wäre der Weg frei. Preis wären dann auch die innerstädtischen Straßen in Ungelshausen, Hüttenheim, Buchholz, Wanheim und Wanheimerort, denn die schweren Lastwagen müssten ihren Weg zur Autobahn nicht mehr durch die Ortsteile nehmen. Die zum Teil absolut unerträgliche Lärmbelastung auf diesen Straßen würde der Vergangenheit angehören. Auch für die Betriebe im Gewerbegebiet brächte dies Vorteile, denn der ungehinderte Zugang über die B 288 würde wahrscheinlich Wachstumspotentiale eröffnen.

Die Hauptstraßen im Duisburger Süden sind überverstopft. Schwerer Verkehr macht die Situation für die Anwohner untragbar. Dies alles könnte deutlich entspannter sein, wenn der Mannesmann-Acker an die B 288 angehängen würde.

wowie